

# Pennington wäre stolz gewesen

un. Der Literaturwissenschaftler Prof. William L. Andrews von der University of North Carolina at Chapel Hill (USA) wird am 9. Juni mit dem James W.C. Pennington Award der Universität Heidelberg ausgezeichnet. Gewürdigt werden damit seine Arbeiten zur Entstehung der afroamerikanischen Literatur. Im Rahmen der Verleihung hält Andrews den Festvortrag „James W.C. Pennington and Mark Twain: Slavery and the Moral Conscience of American Literature“. Die Veranstaltung findet im Heidelberg Center for American Studies (HCA) statt und beginnt um 18.15 Uhr.

Die Auszeichnung erinnert an den Pfarrer und ehemaligen Sklaven James W.C. Pennington, der 1849 die Ehrendoktorwürde der Ruperto Carola erhielt und damit der erste Afroamerikaner war, dem ein solcher Titel von einer europäischen Uni verliehen wurde. Mit dem Pennington Award werden Wissenschaftler geehrt, die die afroamerikanische Geschichte im atlantischen Raum erforschen. Verbunden mit dem Preis ist ein einmonatiger Forschungsaufenthalt in Heidelberg. Eine Spende der Lautenschläger-Stiftung bildet den Grundstock für die ersten Forschungsaufenthalte.